



Wort der Woche



20.11.2022
Christkönigs-Sonntag /C

In diesen Tagen (wann und wo genau lässt sich nicht ermitteln) wurde der 8-milliardste Erdenbürger unseres Planeten geboren. Die Weltbevölkerung hat die 8-Milliarden-Marke geknackt, in meiner Schulzeit (es ist 40 Jahre her) lernten wir noch von 4 Milliarden! Wir sollten diese Nachricht zunächst einmal als gute Nachricht wahrnehmen, denn sie bedeutet, dass die Kindersterblichkeit zurückgegangen ist, dass sich das Gesundheitswesen verbessert hat, dass sich entgegen der düsteren Prognosen eines Thomas Robert Malthus am Ende des 18. Jahrhunderts der Welt weder die Ressourcen ausgegangen sind noch dass es uns Menschen auf der Erde zu eng geworden ist. Manchen Ländern ist es durch das Bevölkerungswachstum sogar gelungen, sich wirtschaftlich und sozial weiterzuentwickeln, weil junge Bevölkerung immer auch innovatives Potential bedeutet. Natürlich gibt es geopolitisch riesige Herausforderungen: ungerechte Aufteilung der Nahrungsmittel und anderer Güter, fehlender Zugang zu Trinkwasser und Technologie, Umweltverschmutzung, Überalterung in reichen Industrienationen, zugleich Not und Überforderung in den boomenden Ländern des globalen Südens (Subsahara-Afrika, Asien...). Hoffen wir auf die vernünftigen weitblickenden Inspirationen der verantwortlichen Politiker und auf ihre Gesprächs- und Verhandlungsbereitschaft. Beten wir für sie! Möge sie nicht nur eng- und kurzsichtiges Machtstreben leiten, sondern der echte Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit zwischen den Völkern!



Als Menschen des Glaubens sollten wir uns über jedes von Gott geschaffene Leben freuen! Der 8-milliardste Mensch auf unserem Planeten (so wie jeder andere!) ist eine konkrete Person, die von Gott gewollt und geliebt ist, mit der Gott einen Plan des Glücks und des Heils hat. Danken wir dem Herrn für unseren Planeten Erde, den ER uns als Lebensraum anvertraut hat! Herzliche Grüße, Gottes Segen, Pfarrer Alexander

